

Caffee-Haus im goldnen Anker.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das ehemals Reichardt'sche Caffee-Haus übernommen habe, und empfehle mich in meinem Etablissemment ganz gehorsamst.

J. L. Behender, vormals Ober-Kellner im Hotel de Baviere.

Anzeige. Daß ich mein Geschäft während der Messe in mein Haus auf den neuen Kirchhof Nr. 274 verlegt habe, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst an.
Leipzig, den 22. Septbr. 1823.

Carl Leguda, Riemer-Meister.

Logisveränderung. Unterzeichneter, der englischen und französischen Sprache, wie auch wissenschaftlicher Lehrer, wohnt jetzt in der Reichsstraße, im Hause des Hrn. Kaufmann Rein Nr. 397, in der 3ten Etage; auch ist daselbst ein Messlogis abzulassen.

Schlickeisen.

Gewölbeveränderung. Hierdurch zeige ich nochmals schuldigst an, daß ich mein Gewölbe aus des Klempners Roberts Haus, Hainstraße Nr. 350, weiter herunter an die Ecke der Hainstraße und des Brühls Nr. 355 verlegt habe.

C. L. Baumgärtel, Uhrmacher und Uhrenhändler.

Gesuch. Es wird ein lediger Gärtner, welcher zugleich Jäger ist, durch den Lieutenant Günther, in der Reichsstraße Nr. 546, gesucht.

Messvermuthung. In der Petersstraße nahe am Markte Nr. 71, vorne heraus 2 Treppen hoch, sind eine Stube mit Alkoven und eine große Stube für einen Verkäufer, einzeln oder zusammen, für nächste Michaelismesse billig zu vermuthen.

Messvermuthung. Eine große Stube, mit oder ohne Nebenzimmer, am Markt in der ersten Etage, welche bisher ein Spizensabrikant und früher ein Bijouteriehändler inne gehabt hat, ist für diese und folgende Messen zu vermuthen. Das Nähere bei Hrn. Bieweg, Burgstraße, weißer Adler.

Messvermuthung. Zwei zu Geschäften sehr passende Zimmer in der ersten Etage, mit besondern Eingängen, sind in der Hainstraße für nächste Messe zu vermuthen; nähere Auskunft im goldenen Stern in der Hainstraße Nr. 345, eine Treppe hoch.

Messvermuthung. Auf dem Brühl Nr. 448, neben der Gule, ist eine große Stube für diese und folgende Messen zu vermuthen. Auskunft erhält man eine Treppe hoch daselbst.

Vermuthung. Auf der Nicolaistraße in Nr. 737 ist künftige Weihnachten die 1ste und 2te Etage zu vermuthen, und das Nähere auf der Petersstraße Nr. 73, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermuthung. In der Petersstraße nahe am Markt ist ein kleines Gewölbe zu vermuthen. Das Nähere in Nr. 37, im Gewölbe zu erfragen.

Gewölbevermuthung. Das große Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in Nr. 35 ist für jegige und folgende Messen zu vermuthen.

Reisegelegenheit. Den 27. oder 28. d. M. geht eine leere Chaise über Altenburg nach Zwickau; Personen, die diese Gelegenheit benutzen wollen, erhalten nähere Nachricht beim Lohnkutscher Schlegel, auf dem neuen Neumarkte Nr. 631.